

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Heinz Staub
über die Probleme
mit mitgebrachten
Tieren aus den
Ferien.

5



Men J. Schmidt
begleitet eine Aus-
stellung zum The-
ma Mondlandung
in Andwil.

17



Werner Zellweger
besitzt eine ein-
drückliche Samm-
lung alter Holz-
werkzeuge.

19



Jürgen
Fleischmann
reist mit seinen
Handballerinnen
ans EYOF in Baku.

21



Leo Saint Thomas
spielt eine der
Hauptrollen im
Präventionsfilm
«Icarus».

28



Von der Luftmatratze bis zur Ferienwohnung

Von Ramona Koller

Die nächsten Wochen werden viele Herisauerinnen und Herisauer in die Ferne reisen. Doch reisen auch Leute aus der Ferne nach Herisau. Diese nächtigen, wenn nicht im Hotel, oftmals in «Airbnb» Unterkünften. Franziska Schmidhauser aus Herisau vermietet ihre Wohnung und die ihres Bruders, wenn sie auf Reisen sind, und hat schon viel Erfahrungen gesammelt.



Auf Airbnb finden sich Unterkünfte auf der ganzen Welt.

z.V.g.

Airbnb Airbnb (siehe Box Seite 30) setzt sich aus den englischen Wörtern und Abkürzungen für Luft, Bett und Frühstück (Air, Bed and Breakfast) zusammen und diente ursprünglich dazu, eigenen Wohnraum während einer Abwesenheit weiter zu vermieten. Heute gibt es auch viele herkömmliche «Bed and Breakfasts», die ihre Zimmer über die Gratisplattform vermieten. In

Herisau gibt es 18 Unterkünfte, welche so online gebucht werden können. Vom Zimmer bis hin zur ganzen Wohnung und Ferienhäusern ist alles zu finden - und das meist zu einem kleinen Preis. Eine der «Hosts», wie die Gastgeber genannt werden, ist Franziska Schmidhauser. Sie erklärt, was die Leute nach Herisau

zieht und wie es ist, Fremde in der eigenen Wohnung zu beherbergen.

Franziska Schmidhauser, seit wann sind Sie auf Airbnb angemeldet?

Als wir vor fünf Jahren das erste mal mit zwei Kindern in den Urlaub fahren wollten und keine passende Fe-

rienwohnung auf den gängigen Portalen fanden, haben wir Airbnb entdeckt. Die Individualität der Unterkünfte begeisterte uns, sowie der persönliche Kontakt mit unterschiedlichen Menschen aus den jeweiligen Kulturen. So entstand die Idee, selbst Gäste bei uns zu begrüßen.

Wie oft stellen Sie ihr Haus Fremden zur Verfügung?

Einige Wochen im Jahr, nämlich immer dann, wenn wir selbst in den Ferien sind, vermieten wir unser Haus. Es besteht aus zwei Wohnungen; in der oberen leben wir als Familie, in der unteren mein Bruder. Da er aber oft auf Reisen ist, vermiete ich in seiner Abwesenheit diese Zimmer ebenfalls und somit öfters.

Wer bucht die Unterkünfte?

Die Gäste kommen aus der ganzen Welt.

Fortsetzung auf Seite 3

IN EIGENER SACHE

Wir machen Sommerferien!



Mit der vorliegenden Ausgabe verabschiedet sich das Team der St.Galler-, Gossauer- und Herisauer Nachrichten in die Sommerferien.

In den Kalenderwochen 30 und 31, 24. und 31. Juli, erscheint keine Zeitung.

Die nächste Ausgabe erscheint am Mittwoch, 7. August.

In der Zwischenzeit erreichen Sie uns unter 071 242 67 70 oder per Mail an info@st-galler-nachrichten.ch

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit und freuen uns darauf, Sie ab dem 7. August wieder mit spannenden Geschichten und interessanten Beiträgen zu bedienen.



Das Team der St.Galler-, Gossauer- und Herisauer Nachrichten.

Fortsetzung auf Seite 3

Uneinigkeiten beim Bahnhofprojekt

Der Herisauer Martin Schraner hat mit fast 200 bei 100 nötigen Unterschriften das Referendum gegen den Teilzonenplan Bahnhof ergriffen. Er stört sich vor allem an der Verschiebung des Kreisels durch den Kanton und vermutet, dass der Umbau diverse Nachteile mit sich zieht. Der zuständige Gemeinderat Max Eugster beschwichtigt.

Bahnhof Martin Schraner befürchtet, dass noch mehr ungenutzter Wohnraum und mehr Verkehr für die umliegenden Quartiere entsteht, namentlich: Mühlestrasse, Gossauerstrasse, Kreuzweg, Schmidgasse, Buchenstrasse, Waisenhausstrasse, Schützenstrasse, Kasernenstrasse. Zudem wisse er aus vielen Gesprächen, dass bisher kei-

ner seiner Gesprächspartner verstanden habe, wie die Kreiserverschiebung realisiert werden soll.

Martin Schraner, wieso haben Sie das Referendum ergriffen?

Ein Grossteil der Planung erfolgte, ohne die Möglichkeit, dass sich die Bevölkerung irgendwann zur Dimension hätte äussern können. Es wurde zwar zur persönlichen Einbringung aufgerufen, doch Dimension und Marschrichtung wurden von unseren gewählten Vertretern und der Projektgruppe vorgegeben. Unser Einwohnerrat hat am 15.3.17 unter dem einfachen Titel «Arealentwicklung Bahnhof Herisau» einen Planungskredit über 1.3 Mio. bewilligt. Dass man unter diesem Titel die Vergabe eines 7-stelligen Ausgaben-Betrags bewilligt hatte,

entdeckt man erst, wenn man das Traktandum im Detail studiert. Üblicherweise wird bei allen Traktanden, bei welchen Kredite gesprochen werden, der Begriff «Kredit» auch im Titel des Traktandums erwähnt, ausser beim Bahnhof.

Martin Schraner, was würden Sie statt des geplanten Projekts mit Wohn- und Gewerbefläche umsetzen?

Auf jeden Fall muss am Bahnhof Herisau ein vernünftiger Bushof entstehen. Durch den Abbruch des Werksgebäudes der Appenzellerbahnen und die Gleisverschiebung Richtung Süden entsteht genügend Platz, den Bushof im Bereich der heutigen Perrons zu erstellen und den Kreisel am bisherigen Ort zu vergrössern, ohne dass alleine für

den Kreisel mehr als 17 Mio. ausgegeben werden müssen. Würde der Bahnhof in eine interessante «Einkaufsmeile» umfunktioniert, würde sich das eigentliche Dorfzentrum noch etwas mehr leeren, und es würde mehr Verkehr entstehen, den man ja beflissentlich vom Bahnhof weghaben möchte. - In einigen Jahren wird im Zentrum eine neue Migros eröffnen. Auch dort wird einiges an Wohn- und Gewerbefläche entstehen. Es eilt also in keiner Hinsicht, den Bahnhof zu überbauen. Durch die Bebauung des Bahnhofareals entfiele zudem Potential, das vielleicht für den ÖV in wenigen Jahren beansprucht werden könnte.

Fortsetzung auf Seite 3

la bocca
PIZZERIA
RISTORANTE

Wir verwöhnen Sie ab sofort mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von 10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.

Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55

JÜRIG BRUNNER

«FÜR EINE SAUBERE ZUKUNFT! ROHR FREI!»

ASA-Service AG
Abwasser- und Umwelttechnik
Tel. 0848 310 200

Individuelle Lebens- und Wohnqualität

VitaTertia

Freitag, 9. August ab 17.30 Uhr

Music Time

Haldenstrasse 46, Gossau
www.vitatertia.org

COIFFURE X

Poststrasse 15 071 222 31 32

LUXUS **EXTENSION**

www.coiffure-x.ch

850.00 100% WIR

390.00

Wie wäre es... mit richtig gesunden und schönen Zähnen zu fairen Preisen?

Das ganze Spektrum der Zahnheilkunde unter einem Dach inkl. Invisalign/ Kieferorthopädie

Ihr neues Zahnärzte-Team in Gossau
Dr. Boelger+Werner und Kollegen
St. Gallerstr. 211
9200 Gossau
071 383 3553

Warum das Höhenrestaurant «Erlebnis Waldegg» auf schnelles Internet setzt

Zuverlässiges Wlan mitten im Wandergebiet

Ruhe und Erholung in der Bergregion: Das gibt es im Wandergebiet bei Teufen. Dennoch ist auch jenseits von städtischen Infrastrukturen zuverlässiges Internet erforderlich. Im Höhenrestaurant «Erlebnis Waldegg» setzt die Inhaberfamilie Dörig auf ultra-schnelles Wlan. Ermöglicht hat dies die Appenzeller Firma swiss-wlan.

«Für uns als Erlebnis Restaurant ist eine gute Internetverbindung wichtig, damit wir unseren Betrieb zuverlässig führen können», sagt Patrick Eugster vom Gastronomie-Team «Erlebnis Waldegg». Internet bedeutet, mit der Welt verbunden zu sein und virtuell gezielt um Kunden werben zu können. Zum Beispiel auf Facebook unter @erlebniswaldegg: «Erlebnis Waldegg» postet regelmässig neue Angebote der Schnuggel-Speisekarte und macht Erlebnis-Events wie am 13. September das «Wild-Fäscht» oder am 8. November das «Chochifesch» in Text, Bild und per Video bekannt. «Solche Kundenaktionen bringen Reservationen und neue Gäste. Daher ist schnelles Internet kein Luxus, sondern betriebswirtschaftlich erforderlich», so Patrick Eugster.



Markus Breitenmoser installiert die Empfangsgeräte für das Internet auf dem Höhenrestaurant Waldegg.

swiss-wlan / C.Hutter

Gäste empfehlen «Erlebnis Waldegg» online

Daneben profitiert «Erlebnis Waldegg» von Gästen, die in den sozialen Medien begeistert über ihren Besuch auf dem Berg berichten. Auf Facebook, Instagram und anderen Plattformen werden Fotos und Videos von touristischen Attraktionen wie dem Bilderbuch-Panorama des Säntis oder dem Ochsengepann «Peter» und «Paul» und schönen Erlebnissen im Restaurant gepostet oder mit einem «Gefällt mir» bewertet. Ein Höhenrestaurant wie «Erlebnis Waldegg» profitiert von solchen Empfehlungen. Noch mehr steigert es die Bekanntheit und zieht neue Gäste an, wenn solche Posts gelikt, kommentiert und geteilt werden – auch vom Gastronomie-Team der «Erlebnis Waldegg». Patrick Eugster: «Wir wollen schon wissen, was über uns im Internet berichtet wird. Daher schauen wir uns das auch regelmässig an und geben auch mal eine Information oder einen Kommentar dazu. Das stärkt die Bindung zu unseren Gästen.»

Schnelles Internet per Richtfunk

Im Höhenrestaurant «Erlebnis Waldegg» kommt die Verbindung zum weltweiten Internet kommt per Richtfunk mit Glasfasergeschwindigkeit über Antennen durch die Luft. Die Richtfunk-Technologie erlaubt schnelles Internet bei vergleichsweise kleinem Installationsaufwand: Im Fall von «Erlebnis Waldegg» ist die Relais- und Verteilstation Hohe Buche aktiv. Sie empfängt die Funksignale für Internet und leitet sie weiter an einzelne Haushalte – zum Beispiel Unternehmen, Hotels, Besitzer von Ferien-Chalets oder Privatkunden. Bei den Kunden ist eine Antenne aufgestellt und ein Router installiert. So lässt sich schnelles Internet, Festnetztelefonie und auch Fernsehen – als eine sogenannte Triple-Play-Lösung – beziehen.

Die Appenzeller Firma swiss-wlan bietet als Experte für professionelle Internetverbindungen die Lösung für Wlan-Anschlüsse per Richtfunk an, um schnelles Internet auch in entlegene Regionen zu bringen –

dort, wo die Glasfasererschliessung zu teuer oder noch nicht realisiert ist. «Mit Richtfunk kann die Grundversorgung im Fernmeldebereich über einen Breitband-Internetanschluss heute zuverlässig, unkompliziert und günstig überall angeboten werden.

Jeder – ob Unternehmen, Gemeinde, Schule oder Privatperson – kann sich problemlos anschliessen lassen», sagt Markus Breitenmoser, CEO von swiss-wlan.

Die Reichweite der Relais- und Verteilstation Hohe Buche für schnelles Internet liegt bei 15 Kilometern im Umkreis. Einzige Voraussetzung für das Internet aus der Luft: Wer freie Sicht auf die Antenne und keinen Glasfaseranschluss hat, hat auch freie Fahrt im ultraschnellen Netz ohne Kabel. Davon profitieren können zum Beispiel die Ortschaften Äussere Egg, Löchli, Gell, Unterer Host, Oberer Horst, Stelz, Tobel, Speicher. Alles, was der Kunde benötigt, ist eine kleine Empfangsantenne sowie einen Router. Das Standard-Angebot verfügt über eine Übertragungsrate ab 30 Mbit/s syn-

chron.

Effizient arbeiten mit Fern-Wlan

Das Höhenrestaurant «Erlebnis Waldegg» arbeitet seit Mai 2019 mit Langstrecken-Wlan übers Funknetz, das von Markus Breitenmoser von swiss-wlan installiert und aufgeschaltet wurde. Patrick Eugster ist überzeugt von der Internetlösung: «In der Erlebnis-Gastronomie mit vielen Buchungsvorgängen sind wir auf einen schnellen Datenzugang angewiesen. Der Umgang mit dem Fern-Wlan ist einfach und es funktioniert gut. Unsere ganze Familie profitiert davon.»

Mit der Einführung All-IP-Telefonie, welche die Swisscom auf Ende 2017/Anfang 2018 umsetzte, kann heute nur noch über das Internet telefoniert werden. Analoges Telefonieren, also über ein herkömmliches Festnetz, wurde abgeschaltet. «Eine gute Internetverbindung ist also wichtig für jeden, der nicht von der Welt abgeschnitten sein will», sagt swiss-wlan-Chef Markus Breitenmoser. «Im Appenzellerland ist die Technik mit Relais- und Verteilstation für schnelles Internet seit 2016 erfolgreich im Einsatz. Auch entlegene Orte sind bereits mit einwandfreiem Internetzugang versorgt.» Weitere Richtfunknetze sind in Arbeit. Neben der Einrichtung von Internet per Richtfunk lässt swiss-wlan auch Glasfaseranschlüsse realisieren. Für mehr Informationen besuchen Sie uns im Internet unter:

www.waldegg.ch
www.swiss-wlan.com

swiss-wlan GmbH
Markus Breitenmoser
Güetlistrasse 1
9050 Appenzell AI
T 058 058 38 58
mb@swiss-wlan.com
www.swiss-wlan.com



Das Höhenrestaurant «Erlebnis Waldegg» ist neu mit schnellem Internet und Wlan ausgestattet.

swiss-wlan / C.Hutter



Rock & Blues Open Air in Bühler

Zum 15. Mal veranstaltete der Bluesclub Bühler sein Vereinsjahres-Highlight. Es herrschte eine tolle und friedliche Stimmung, zu der das gute Wetter, die spielfreudigen Bands, viele fleissige Helfer und ein rundum zufriedenes Publikum beitrugen.

PARTYFUN.ch
the party people page

Für Sie unterwegs war: Partyfun.ch – Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken